

Am besten gehütetes Geheimnis

-Das Schwarze Schaf der Familie Souma-

Von Neko-Shizu

Kapitel 2: Wer ist sie?

Die Meinungsverschiedenheit der Beiden hatte bereits die Aufmerksamkeit der anderen Familienmitglieder auf sich gezogen die nun aus dem Saal kamen. Aber von der Ohrfeige hatte keiner etwas mitbekommen. Sie hielt ihre Wange, funkelte Akito an, ging an ihm vorbei in den Saal und setzte sich auf einen Platz der ihr als nicht besetzt erschien. Wie sich herausstellte waren auch die Plätze rechts und links neben ihr frei.

Alle fragten sich wer sie war und da sie es nicht wussten hielten sie lieber abstand, genauso wie Hikari selbst auch.

Toru, die bis jetzt nichts verstanden hatte, bilckte sich um als alle wieder Platz genommen hatten und sah dass sich "Das Fremde Mädchen" von allen fernhielt und auch mit niemanden ein Gespräch anfang. In ihr kam ein Verdacht auf der sich in ein Paar Minuten bestätigen sollte, dass dieses Mädchen die vorhin beschriebene Hikari war.

Irgendwie herrschte eine bedrückte Atmosphäre seit dem Streit zwischen "ihr" und Akito. Dies bemerken wohl alle, denn keiner lächelt und alle sehen sich um, dachte Toru. Ist sie wirklich diese Hikari?? Wenn ja, Shigure hatte doch gesagt dass keiner sie kennt, warum verhalten sich dann alle so?!

Meister Kazuma der Hikari am nächsten saß, ging auf sie zu und tippte ihr auf die Schulter. Hikari drehte sich zu ihm um und sah ihn fragend an. Kazuma sah sie an.

"Was machst du hier? Warum bist du gekommen, Hikari, du weißt das du hier nicht erwünscht bist." Sie funkelte ihn an und erhob etwas ihre Stimme, sie hatte sich anscheinend immernoch nicht richtig beruhigt.

"Ich gehöre zu dieser Familie, also darf ich ja wohl auch zu der Neujahrs-Feier kommen, oder?" Sie hob ihre Stimme am ende des Satzes so an, dass es sich herausfordernd anhörte. Kazuma antwortet zuerst nichts, sondern schaute sich um, da alle nun zu ihm und Hikari schauten.

"Hikari ich will mich ja nicht unhöflich anhören. Aber..." Weiter kam er nicht, weil Hikari ihn unterbrach als sie beim Aufstehen ihren Stuhl umschmiss und das ein Scheppern verursachte.

" Ich habe schon verstanden..." sie schaute durch die Runde der Gesichter die sie ansahen. Und stellte sich dann direkt vor Meister Kazuma "...Ich weiß schon dass ich hier nicht erwünscht bin.....Geh mir aus dem Weg , Kazuma.....wäre ich doch nie hierher gekommen."

Sie stieß ihn zur Seite und ging nach draußen an Akito vorbei, der sie ansah und

lachte.

"Da hast du recht, meine Schwester....." Dieser Satz hatte zur Folge, dass Akito sich einen sehr feindlichen Blick von Hikari erntete und alle, außer Toru, Hikari verachtend ansahen.

Hikari verschwand nach draußen, rannte dabei noch Momji um und fing schon auf dem Weg an zu fluchen und zu zetern. Als sie sich wieder einigermaßen beruhigt hatte, setzte sie sich auf eine Bank. Sie schloß die Augen, legte ihren Kopf in die Hände und versuchte sich auch weiterhin zu beruhigen. Was sie auch einigermaßen schaffte, nur dass ihr dabei die Tränen kamen.

Als sie einen Zweig hinter sich auf dem Boden zerbrechen hörte, so als ob jemand darauf getreten wäre, wischte sich ihr Tränen weg und sah zu Toru die auf sie zukam.

"Was willst du??....." Hikari sah sie herausfordernd an. Toru lächelte.

"Mit dir reden, ich hab doch recht mit meiner Vermutung dass du Hikari Souma bist oder??"

"Ja das bin ich. Was willst du denn nun? Wenn du mit mir reden willst, dazu habe ich keine Lust." Hikaris Sprache war herausfordernd betont. Toru schaute sie etwas traurig an.

"Ich möchte dich gerne kennen lernen um herauszufinden warum dich keiner leiden kann, das einzige was ich weiß ist, dass du Akitos Schwester bist, und angeblich dein Verhalten seinem gleicht, und da ich Akitos Verhalten noch nicht richtig kenne, würde ich ge....." Hikari unterbrach Toru, sie stand auf und stellte sich direkt vor Toru. Sie war nur ein kleines Stück größer als Toru.

"Ich will nichts davon hören, ich sagte doch dass ich keine Lust habe zu reden. Also verschwinde...." Hikari stieß Toru weg, und schaute zu Kyo der gerade aus den Stammhaus kam. Er kam auf sie zu, zog Toru weg und funkelte Hikari an.

"Lass deine dreckigen Pfoten von Toru." Hikari zuckte zurück und sah ihn an.

"Macht doch was ihr wollt..." Sie ging zurück zum Stammhaus und verschwand in ihr Zimmer. Toru murmelte zwar noch etwas, aber Hikari verstand das nicht mehr. Als sie in ihrem Zimmer ankam legte sie sich auf das Bett und kramte in ihrem Koffer. Nach einer Weile fand sie das gesuchte: Ihren Zeichenblock. Sie schaute auf ihre vorigen Modezeichnungen und fing an eine neue an. Während sie zeichnete tastete sie unbewusst ihre Wange ab, an der sie Akitos Ohrfeige bekommen hatte und zuckte zusammen. Sie ging zu einem Spiegel und schaute wie ihre Wange aussah. Sie verfärbte sich langsam bläulich.

"Nicht nur ich hab mich nicht verändert, Akito hat sich auch nicht verändert, vorallem seine Schlagkraft nicht."

Sie ging ins Bad und suchte etwas womit sie ihre Wange kühlen konnte und wurde auch fündig. Sie nahm ein Mikrofaser Tuch und hielt es unter eiskaltem Wasser und drückte es ausgewringt auf ihr Wange. Die Kühlung tat gut. Sie ging wieder in ihr Zimmer, legte den Zeichenblock auf den Schreibtisch und legte sich auf ihr Bett. Ein Paar Minuten später war sie auch schon eingeschlafen und merkte nicht mal wie Hatori nochmal in ihr Zimmer kam, sie mit einer Decke zudeckte und nochmal die Kühlung auf Hikaris Gesicht legte, weil sie von diesem herunter gerutscht war.